

**B e s c h l u s s v o r l a g e**für den  
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Ausschuss für soziale Angelegenheiten und soziale Beschäftigungsförderung	29.05.2008	Kenntnisnahme

Tagesordnungs-Punkt	<b>Suchtkrankenhilfe - Einrichtung einer offenen Kontaktstelle linksrheinisch</b>
---------------------	---

**Beschlussvorschlag:**

**Vorbemerkungen:**

Dem Ausschuss für soziale Angelegenheiten und soziale Beschäftigungsförderung wurde in der Sitzung vom 01.03.07 der Antrag des Caritasverbandes für den Rhein-Sieg-Kreis e.V. zur Einrichtung einer offenen Kontaktstelle linksrheinisch vorgestellt. Hierzu erging der folgende Beschluss:

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten und soziale Beschäftigungsförderung hält die Optimierung des Angebots der Suchtkrankenhilfe im linksrheinischen Kreisgebiet für eine wichtige Aufgabe. Dem Ziel des Antrages wird daher ausdrücklich gefolgt. Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, ein Konzept für die Optimierung der Suchtkrankenversorgung im linksrheinischen Kreisgebiet vorzulegen. Außerdem schlägt der Ausschuss für soziale Angelegenheiten und soziale Beschäftigungsförderung dem Finanzausschuss vor, dem Kreisausschuss zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen: Dem Caritasverband für den Rhein-Sieg-Kreis werden zum Zwecke der Einrichtung einer offenen Kontaktstelle linksrheinisch Mittel in Höhe von 35.000 € zur Verfügung gestellt. Bis zur Vorlage und Genehmigung des Konzepts für die Optimierung der Suchtkrankenversorgung im linksrheinischen Kreisgebiet durch den Ausschuss für soziale Angelegenheiten und soziale Beschäftigungsförderung ist der Betrag mit einem Sperrvermerk zu versehen.

## Erläuterungen:

Das ursprüngliche Konzept wurde in enger Abstimmung zwischen dem Rhein-Sieg-Kreis und dem Caritasverband überarbeitet, so dass nunmehr ein sowohl hinsichtlich der fachlichen Inhalte als auch der Kostenstruktur modifiziertes Konzept vorgelegt .

Die als Anlage ( ) beigefügte Konzeption sieht das Modul eines niederschweligen offenen Kontaktangebotes für Konsumenten/Konsumenten sowohl legaler als auch illegaler Suchtmittel vor. Wie bereits in der Stellungnahme der Verwaltung zum ursprünglichen Antrag und Konzept des Caritasverbandes beschrieben, ist zukünftig zu prüfen, ob das Modul eines offenes Kontaktangebotes um weitere, durch andere Kostenträger zu finanzierende Bausteine wie tagesstrukturierende Maßnahmen o.ä. erweitert werden kann. Zum aktuellen Zeitpunkt ist es sowohl unter fachlichen Gesichtspunkten als auch hinsichtlich einer ausgewogenen Kosten-Nutzen-Relation angezeigt, zunächst ein Angebot mit reduziertem Angebotsspektrum einzurichten. Damit stellt das offene Kontaktangebot linksrheinisch einen ersten Einstieg in ein angestrebtes Komplexleistungsangebot dar. Längerfristig kann das Modul offenes Kontaktangebot bedarfsgerecht weiterentwickelt und sowohl hinsichtlich des Angebotsumfangs als auch der Angebotsstruktur angepasst werden.

Die Einrichtung eines niederschweligen Kontaktangebotes stellt eine Ergänzung und Verbesserung des linksrheinischen Suchthilfesystems dar. Insbesondere im Hinblick auf die Orientierung der Betroffenen im linksrheinischen Kreisgebiet nach Bonn, ergibt sich durch eine Kontaktstelle in Bornheim die Möglichkeit, die Betroffenen vor Ort zu unterstützen und damit auch eine Anbindung an den Wohnort zu erreichen.

### Kosten

Die Errichtung einer Kontaktstelle im linksrheinischen Kreisgebiet ist mit jährlichen Kosten von 76.000 Euro verbunden, as ursprüngliche Angebot konnte im Abstimmungsprozess mit dem Caritasverband angepasst werden, sodass der ursprünglich veranschlagte Mittelbedarfin Höhe von 122.000 Euro deutlich reduziert werden konnte. Eine weitere Reduzierung der Kosten ist ohne Unterschreitung einer Mindestqualität nicht möglich.

### Finanzierung 2008

Im Haushalt 2008 sind Mittel in Höhe von 35.000 Euro zur Einrichtung eines offenen Kontaktangebotes im linksrheinischen Kreisgebiet veranschlagt. (Teilbetrag des Sachkontos 531900, Produkt 0.53.20.04) Bei der voraussichtlichen Aufnahme des Betriebes des Kontaktangebotes zum Oktober 2008 belaufen sich die Kosten für das Jahr 2008 auf ca. 22.200 Euro. Darin enthalten sind Personalkosten eines Mitarbeiters ab September 2008, da dieser aktiv an den abschließenden Vorbereitungen und Umsetzungsschritten beteiligt werden muss.

Darüber hinaus beantragt der Caritasverband für Einrichtungs- und einen Zuschuss in Höhe von 20.000 Euro. Dies beinhaltet die Herrichtung der Räumlichkeiten für den vorgesehen Zweck (z.B. zusätzliche sanitäre Einrichtungen, bauliche Anpassung der Raumaufteilung) sowie die Beschaffung von Einrichtungs- und Betriebsgegenständen (z.B. Waschmaschine, Wäschetrockner, Mobiliar)

Nach Auffassung der Verwaltung sollte der Rhein-Sieg-Kreis hiervon einen Anteil in Höhe von 10.000 Euro übernehmen. Zur Deckung der anteiligen Einrichtungs- und Herrichtungskosten stünden unter der zuvor genannten Voraussetzung, dass der Betrieb des Kontaktangebotes zum 01.10.2008 beginnt, nicht benötigte Mittel aus dem Sachkonto 531900, Produkt 0.53.20.04 zur Verfügung.

#### **Finanzierung ab 2009**

Die jährlichen laufenden Kosten für das offene Kontaktstellenangebot im linksrheinischen Kreisgebiet belaufen sich auf 76.000 Euro.

Die Finanzierung ab dem Jahr 2009 macht eine Erhöhung der bisher eingestellten Mittel in Höhe von 35.000 Euro auf 76.000 Euro erforderlich.

Zur Sitzung des Ausschusses für soziale Angelegenheiten und soziale Beschäftigungsförderung am 29.05.08 mit der Bitte um zustimmende Kenntnisnahme